

Morgengebet in der Woche vom 24. bis zum 30. August

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist,
die leben nach der Weisung des Herrn.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 30

1. Nun danket Gott, erhebt und preiset / die Gnaden, die er euch
erweist / und zeigt allen Völkern an / die Wunder, die der Herr getan.
/ O Volk der Herrn, sein Eigentum / besinge deines Gottes Ruhm!

2. Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke; / der Herr ist groß in
seinem Werke. / Sucht doch sein freundlich Angesicht: / Den, der ihn
sucht, verlässt er nicht. / Denkt an die Wunder, die er tat, / und was
sein Mund versprochen hat.

3. O Israel, Gott herrscht auf Erden. / Er will von dir verherrlicht
werden; / er denket ewig seines Bunds / und der Verheißung seines
Munds, / die er den Vätern kundgetan: / „Ich lass euch erben Kanaan“.

4. Sie haben seine Treu erfahren, / da sie noch fremd und wenig
waren; / sie zogen unter Gottes Hand / von einem Land zum andern
Land. / Er schützte und bewahrte sie / und seine Huld verließ sie nie.

7. O seht, wie Gott sein Volk regieret, / aus Angst und Not zur Ruhe
führet. / Er hilft, damit man immerdar / sein Recht und sein Gesetz
bewahr. / O wer ihn kennet, dient ihm gern. / Gelobet sei der Nam des
Herrn!

T (Nach Psalm 105): Johannes Stapfer 1775 (Str.1.3.4; Matthias Jorissen 1793 (Str. 2.7)
M: Pierre Davantès 1562

Psalm 122

Ich freute mich über die, die mir sagten:
Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!
Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.
Jerusalem ist gebaut als eine Stadt,
in der man zusammenkommen soll,

wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN,
wie es geboten ist dem Volke Israel,
zu preisen den Namen des HERRN.

Denn dort stehen Throne zum Gericht,
die Throne des Hauses David.

Wünschet Jerusalem Frieden!

Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!

Es möge Friede sein in deinen Mauern
und Glück in deinen Palästen!

Um meiner Brüder und Freunde willen
will ich dir Frieden wünschen.

Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes,
will ich dein Bestes suchen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, ich vertraue dir.
Geh deinen Weg mit mir - ich will dir folgen.
Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.
Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,
was du mit mir vorhast.
du wirst mich sowieso überraschen.
Du hast mir viel Gutes erwiesen;
lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.
Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen,
als ich tragen kann.
Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.
Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen.
Das weiß ich.
Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.
Ich bitte dich nur um die Kraft
für jeden einzelnen Tag.

Mittagsgebet in der Woche vom 24. bis zum 30. August

Wochenspruch: **Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.**

Psalm 33,12

Lied – EM 420

1. Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln / und leben allezeit. / Die recht von Herzen suchen Gott / und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: / Dir sei Dank allezeit, / weil du mich lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. / Die Gnad auch ferner mir gewähr / zu halten dein Gebote; / verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste / an dem, was dein Wort lehrt. / Herr, tu bei mir das Beste, / sonst ich zu Schanden werd. / Wenn du mich leitest, treuer Gott, / so kann ich richtig gehen / den Weg deiner Gebot.

4. Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.

5. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibt ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets bewegt sich. / Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erde / durch deine Hand bereit'.

T: (Nach Psalm 119) Cornelius Becker 1602 / AÖL 1973
M: Heinrich Schütz 1661 S: Heinrich Schütz

Römer 11, 25-32

Ich will euch, Brüder und Schwestern, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet:

Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, bis die volle Zahl der Heiden hinzugekommen ist.

Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht:

»Es wird kommen aus Zion der Erlöser;

der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.

Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.«

Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen; aber nach der Erwählung sind sie Geliebte um der Väter willen. Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

Denn wie ihr einst Gott ungehorsam gewesen seid, nun aber Barmherzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,

so sind auch jene jetzt ungehorsam geworden wegen der Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist, damit auch sie jetzt Barmherzigkeit erlangen.

Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 17

Montag:

Apostelgeschichte 26,24 – 32

Dienstag:

Apostelgeschichte 27,1 – 12

Mittwoch:

Apostelgeschichte 27,13 – 26

Donnerstag:

Apostelgeschichte 27,27 – 44

Freitag:

Apostelgeschichte 28,1 – 16

Sonabend:

Apostelgeschichte 28,17 – 31

Stille

Gebet

Herr, unser Gott,
auf dich setzen wir unser Vertrauen.
Du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
Erfülle diesen Tag mit deinem Frieden.
Lass unsere Hoffnung nicht scheitern.
Verbirg dich nicht vor uns.
In deiner sorgenden Liebe trägst du uns.
Du allein kennst uns ganz.
O Gott, bleibe bei uns, heute und alle Tage.

Vater unser

Abendgebet in der Woche vom 24. bis zum 30. August

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.

Gott gedenke mein nach deiner Gnade.

Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied EM 637

1. Ich liege, Herr, in deiner Hut und schlafe ganz in Frieden. Dem, der in deinen Armen ruht, ist wahre Rast beschieden.
2. Du bist's allein, Herr, der stets wacht zu helfen und zu stillen, wenn mich die Schatten finsterner Nacht mit jäher Angst erfüllen.
3. Dein starker Arm ist ausgereckt, dass Unheil mich verschone und ich, was auch den Schlaf noch schreckt, beschirmt und sicher wohne.
9. Ich weiß, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündigt und dass sich alles, was mir frommt, in deinem Ratschluss findet.
10. Sind nun die dunklen Stunden da, soll hell vor mir erstehen, was du, als ich den Weg nicht sah, zu meinem Heil ersehen.
11. Du hast die Lider mir berührt. Ich schlafe ohne Sorgen.
Der mich in diese Nacht geführt, der leitet mich auch morgen.

T: Jochen Klepper 1938
M: Fritz Werner 1951

Psalm 17, 1-8

HERR, höre die gerechte Sache, merke auf mein Schreien,
vernimm mein Gebet von Lippen ohne Falsch.

Sprich du in meiner Sache;
deine Augen sehen, was recht ist.

Du prüfst mein Herz und suchst mich heim bei Nacht;
du läuterst mich und findest nichts.

Ich habe mir vorgenommen, dass mein Mund sich nicht vergehe.
Im Treiben der Menschen bewahre ich mich
durch das Wort deiner Lippen vor Wegen der Gewalt.

Erhalte meinen Gang auf deinen Pfaden,
dass meine Tritte nicht gleiten.

Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören;
neige deine Ohren zu mir, höre meine Rede!

Beweise deine wunderbare Güte,
du Heiland derer, die Zuflucht suchen
vor denen, die sich gegen deine rechte Hand erheben.

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Wir danken dir, Herr, der du uns den Tag über bewahrt hast.
Wir danken dir, der du uns die Nacht hindurch bewahren willst.
Wir bitten dich, Herr,
lass uns in Heil und Frieden bis morgen früh schlafen.
Wache mit denen, die in dieser Nacht wachen und weinen,
und gebiete deinen Engeln über die, die da schlafen.
Nimm die Kranken in deine Hut.
Bringe die Müden zur Ruhe.
Segne die Sterbenden.
Schenke Linderung den Leidenden.
Erbarme dich der Angefochtenen.
Beschirme die Fröhlichen und uns alle um deiner Liebe willen. Amen.

(Augustinus)

Segen

Beim ersten Licht der Sonne heute – sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist – sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen – sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens – sei gesegnet!

(Irischer Segen)